

fortgesetzten Respekt vor religiösen Symbolen und Idealen zu erkennen."¹

Bei der ständigen Modifizierung seiner Bestrebungen zum subversiven Mißbrauch der Jugendlichen der DDR läßt sich der Gegner auch von seinen "Erfahrungen" im Zusammenhang mit seinem konterrevolutionären Vorgehen gegen die Volksrepublik Polen leiten, wo es ihm im Zusammenwirken mit inneren feindlichen Kräften gelang, Antikommunismus, Antisowjetismus und bürgerliche ideologische Auffassungen unter der Jugend umfassend zu verbreiten und den einheitlichen Jugendverband zu zerschlagen und der Führung durch die Partei der Arbeiterklasse zu entziehen.²

Vielfältige sowohl auf die Zersetzung des sozialistischen Bewußtseins als auch die Störung der gesellschaftsgemäßen Entwicklung Jugendlicher gerichtete Angriffe werden gegenwärtig verstärkt im Rahmen der politisch-ideologischen Diversion vorgetragen, um feindliche Handlungen und weitere Erscheinungen der Kriminalität sowie sonstige Störungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens auszulösen. Dabei konzentriert sich der Gegner im Rahmen seiner Bestrebung zum subversiven Mißbrauch Jugendlicher darauf, unmittelbare antisozialistische Handlungsweisen auszulösen.

In seinem Referat auf der erweiterten Kollegiumssitzung vom 4. 3. 1983 arbeitete der Genosse Minister die gegenwärtigen Hauptstoßrichtungen³ des Gegners zur Schaffung und Erweiterung einer inneren Opposition sowie Organisation politischer Untergrundtätigkeit heraus.

1 ADN-Information vom 18. 10. 1982

2 Vgl. E. Mielke: Referat auf der Zentralen Aktivtagung zur Auswertung des X. Parteitages der SED im MfS, GVS MfS 008-15/81 S. 136

3 Vgl. E. Mielke: "Ausgewählte Schwerpunktaufgaben des MfS im Karl-Marx-Jahr in Auswertung der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Kreissekretären, GVS MfS 008-3/83 S. 49